

Trasse Nord						Trasse Süd		
Variante 1			Variante 2		Variante 3		Variante 4	
Kriterien								
3.3.1. Raumstrukturelle Wirkung, Grunderwerb								
	erforderlicher Grunderwerb vorwiegend landwirtschaftlich genutzter Flächen gering ca. 0,29 ha kein Eingriff in Waldfläche notwendig Querung Dummbruchgraben notwendiger Bau eines Durchlassbauwerk mit leichter Anrampung	+ + O	viel erforderlicher Grunderwerb vorwiegend landwirtschaftlich genutzter Flächen ca. 0,667 ha kein Eingriff in Waldfläche notwendig Querung Dummbruchgraben notwendiger Bau eines Durchlassbauwerk mit leichter Anrampung	- + O	erforderlicher Grunderwerb vorwiegend landwirtschaftlich genutzter Flächen ca. 0,475 ha kein Eingriff in Waldfläche notwendig Querung Dummbruchgraben notwendiger Bau eines Durchlassbauwerk mit leichter Anrampung	O + O	erforderlicher Grunderwerb landwirtschaftlich genutzter Flächen, von Grünland und Erlenbruchwald ca. 0,505 ha Radweg zerschneidet auf einer Länge von ca. 350 einen Erlenbruchwald Querung Dummbruchgraben notwendiger Bau eines Durchlassbauwerk mit leichter Anrampung	- - O
3.3.2. Verkehrliche Beurteilung								
	Anbindung an das bestehende Radwegenetz an der L 475	+	Anbindung an das bestehende Radwegenetz an der L 475	+	Anbindung an das bestehende Radwegenetz an der L 475	+	Anbindung an das bestehende Radwegenetz an der L 475	+
3.3.3. Entwurfs- und sicherheitstechnische Beurteilung								
	zur Anbindung an den Radweg Köchingen-Vallstedt Querung der L 475 notwendig direkte Anbindung der Ortslage Wierthe über die Straße "An der Wiese" an den RW in beiden Fahrtrichtungen in Fahrtrichtung L 475 direkte	- + +	zur Anbindung an den Radweg Köchingen-Vallstedt Querung der L 475 notwendig direkte Anbindung der Ortslage Wierthe über die Straße "An der Wiese" an den RW in beiden Fahrtrichtungen in Fahrtrichtung L 475 direkte	- + +	zur Anbindung an den Radweg Köchingen-Vallstedt Querung der L 475 notwendig direkte Anbindung der Ortslage Wierthe über die Straße "An der Wiese" an den RW in beiden Fahrtrichtungen in Fahrtrichtung L 475 direkte	- + +	zur Anbindung an den Radweg Köchingen-Vallstedt Querung der L 475 notwendig zur Anbindung der Ortslage Wierthe über die Straße "An den Wiesen" an den RW in beiden Fahrtrichtungen Querung der L 475 notwendig in Fahrtrichtung L 475 zur	- - -

Trasse Nord						Trasse Süd	
Variante 1		Variante 2		Variante 3		Variante 4	
Kriterien							
Anbindung der Meisterstraße/Fabrikstraße/L 473 aus Richtung BS an den Radweg		Anbindung der Meisterstraße/Fabrikstraße/L 473 aus Richtung BS an den Radweg		Anbindung der Meisterstraße/Fabrikstraße/L 473 aus Richtung BS an den Radweg		Anbindung der Meisterstraße/Fabrikstraße an den Radweg ist die Querung der L 473 notwendig	
zur Weiterfahrt auf L 473 Fahrtrichtung Sonnenberg Querung der L 473 notwendig	-	zur Weiterfahrt auf L 473 Fahrtrichtung Sonnenberg Querung der L 473 notwendig	-	zur Weiterfahrt auf L 473 Fahrtrichtung Sonnenberg Querung der L 473 notwendig	-	direkte Anbindung RW zur Weiterfahrt auf L 473 Fahrtrichtung Sonnenberg	+
Anbindung an das bestehende Radwegenetz an der L 475	+	Anbindung an das bestehende Radwegenetz an der L 475	+	Anbindung an das bestehende Radwegenetz an der L 475	+	Anbindung an das bestehende Radwegenetz an der L 475	+
3.3.4. Umweltverträglichkeit							
3.3.4.1. Darstellung der Umweltauswirkungen							
Teilbereich westlich und östlich des Graben als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen	-	Teilbereich westlich und östlich des Graben als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen	-	Teilbereich westlich und östlich des Graben als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen	-	Teilbereich westlich und östlich des Graben als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen	-
vorläufige gesichertes Überschwemmungsgebiet	-	vorläufige gesichertes Überschwemmungsgebiet	-	vorläufige gesichertes Überschwemmungsgebiet	-	vorläufige gesichertes Überschwemmungsgebiet	-
Am Durchlassbauwerk Verlust von Retentionsraum	-	Am Durchlassbauwerk Verlust von Retentionsraum	-	Am Durchlassbauwerk Verlust von Retentionsraum	-	Am Durchlassbauwerk Verlust von Retentionsraum	-
Wegfall von Ackerflächen und Grünlandflächen welche aus naturschutzfachlicher Sicht keinen hohen Wert haben	○	Wegfall von Ackerflächen und Grünlandflächen welche aus naturschutzfachlicher Sicht keinen hohen Wert haben	○	Wegfall von Ackerflächen und Grünlandflächen welche aus naturschutzfachlicher Sicht keinen hohen Wert haben	○	Wegfall von Ackerflächen und Grünlandflächen welche aus naturschutzfachlicher Sicht keinen hohen Wert haben	○
Es treten Strauch- und Baumhecken und Halbruderales Gras- und Staudenfluren mittlerer Standorte als Biotoptypen mit	+	Es treten Strauch- und Baumhecken und Halbruderales Gras- und Staudenfluren mittlerer Standorte als Biotoptypen mit	+	Es treten Strauch- und Baumhecken und Halbruderales Gras- und Staudenfluren mittlerer Standorte als Biotoptypen mit	+	Querung eines feuchten bis nassen Erlenbruchwaldes welcher durch den notwendigen Eingriff auf 1/3 der Fläche	-

Trasse Nord						Trasse Süd	
Variante 1		Variante 2		Variante 3		Variante 4	
Kriterien							
<div>allgemeiner (III) bis geringer (II) Bedeutung auf</div> <div>Da Vorkommen des Feldhamsters im weiteren Umfeld bekannt sind, werden mindestens Teile der Eingriffsflächen grundsätzlich als Lebensraum dieser streng geschützten Tierart gewertet.</div> <div>Abstand Baumreihe - Radweg ca. 2,3 -2,50 m</div> <div>Eingriff in Wurzelbereich groß</div>	-	<div>allgemeiner (III) bis geringer (II) Bedeutung auf</div> <div>Da Vorkommen des Feldhamsters im weiteren Umfeld bekannt sind, werden mindestens Teile der Eingriffsflächen grundsätzlich als Lebensraum dieser streng geschützten Tierart gewertet.</div> <div>Abstand Baumreihe - Radweg ca. 5,0 -5,50 m</div> <div>Eingriff in Wurzelbereich gering</div>	-	<div>allgemeiner (III) bis geringer (II) Bedeutung auf</div> <div>Da Vorkommen des Feldhamsters im weiteren Umfeld bekannt sind, werden mindestens Teile der Eingriffsflächen grundsätzlich als Lebensraum dieser streng geschützten Tierart gewertet.</div> <div>Abstand Baumreihe - Radweg ca. 3,5 - 4,00 m</div> <div>Eingriff in Wurzelbereich gering</div>	+	<div>zerstört werden würde Die Umfahrung des Wäldchen würde die soziale Akzeptanz verringern (Keine Sichtverbindung zur L 473) und gleichzeitig die Kosten erhöhen</div> <div>Da Vorkommen des Feldhamsters im weiteren Umfeld bekannt sind, werden mindestens Teile der Eingriffsflächen grundsätzlich als Lebensraum dieser streng geschützten Tierart gewertet.</div> <div>Abstand Baumreihe - Radweg ca. 4,0 - 4,50 m</div> <div>Eingriff in Wurzelbereich gering</div>	-
3.3.4.2. Vermeidung und Ausgleichbarkeit von Umweltauswirkungen							
<div>Nach Abstimmungen zwischen der Gemeinde Vechelde und der UNB des LK Peine wurde grundsätzlich das Erfordernis eines Ausgleiches für den verlorengehenden Teillebensraum des Feldhamsters im Zusammenhang mit dem Bau des Radweges festgelegt. Der Kompensationsbedarf ist nach dem Feldhamster-Leitfaden (BREUER 2017) bei kleinen Bauflächen unter 2 ha in einem Verhältnis von 1:0,5 der Eingriffsfläche zur Ausgleichsfläche anzusetzen. Der erforderliche Ausgleich wird einer bestehenden Feldhamster-Maßnahmenfläche in der Gemarkung Alvesse Flur 3 Flurstück 110/5 zugeordnet, die mit einer Größe von 1,5 ha bislang nur auf einer Fläche von 6.450 m² durch ein anderes Vorhaben belegt ist.</div>							
Ausgleich Retentionsraum in Abstimmung mit UNB	O	Ausgleich Retentionsraum in Abstimmung mit UNB	O	Ausgleich Retentionsraum in Abstimmung mit UNB	O	Ausgleich Retentionsraum in Abstimmung mit UNB Ausgleich Baumfällungen Ausgleich für Feuchtgebiet	-
3.3.5. Sonstiges							

Trasse Nord							Trasse Süd	
Variante 1			Variante 2		Variante 3		Variante 4	
Kriterien								
	Überbauen von Grundleitungen	-	geringes Überbauen von Grundleitungen	+	Teilweise Überbauen von Grundleitungen	O	geringes Überbauen von Grundleitungen	+
3.3.6. Wirtschaftlichkeit								
3.3.6.1 Investitionskosten incl. Grunderwerb								
	472.368,00 €	O	492.228,00 €	-	460.228,00 €	+	518.678,00 €	-
	Bewertung							
	8 - 7 + 4 O		8 - 8 + 3 O		6 - 8 + 5 O		12 - 5 + 2 O	
	1 -		±0		2 +		7 -	